

Super Maxx[®] 1200-7 BIO



Ein vielseitiger Kultivator

Super Maxx[®]

ganzjährig, vielseitig einzusetzen

- ✱ **Arbeitsbreiten 10 und 12 Meter**
- ✱ **Enorme Flächenleistung**
- ✱ **Günstiger Kraftstoffverbrauch**
- ✱ **Niedrige Betriebskosten**



GÜTTLER[®]



Saatbettbereitung im Frühjahr: schnellere Erwärmung des Bodens, ein besseres Saatbett

Lassen Sie den Boden nach der Bearbeitung zunächst etwas ablüften. Die Rückfestigung nehmen Sie anschliessend bei der Saat vor. Der Boden erwärmt sich so schneller. Das ist insbesondere im Frühjahr sehr wichtig, weil das Keimen des im Frühjahr gesäten Saatgutes stark von der Bodentemperatur abhängt.

Ein abgelüfteter Boden lässt sich mit einer Walze besser krümeln und rückfestigen als ein feuchter Boden, den Sie mit einer Walze regelrecht durchkneten.

Die Rückfestigung nehmen Sie unmittelbar vor der Saat mit einer Güttler-Walze vor. Deshalb wird bei der SuperMaxx® auf eine Walze verzichtet.

Bodenschonend rückfestigen vor der Saat



Anhängewalzen bis 12,40 m Breite



Frontpacker bis 6 Meter zur Saat

Der abgelüftete Boden lässt sich bodenschonend rückfestigen und krümeln. Er wird nicht vergewaltigt, sondern krümelnt entlang seiner Lebendverbauung. Stabile Krümelstruktur, intakter Gasaustausch und hohes Wasserhaltevermögen des Saatbetts sind der Lohn. In dem reichhaltigen Walzenprogramm von Güttler finden auch Sie eine Alternative, die optimal zu Ihrem Betrieb und Ihrem Standort passt.



Stoppelsturz im Sommer: Doppelte Flächenleistung - halber Spritverbrauch

(im Vergleich zum Schwergrubber)

Mehrfaches, flaches Bearbeiten der stoppeln führt zu einem optimalen Keimbett: **Im ersten Arbeitsgang arbeitet man ganz flach.** Ausfallgetreide und Unkrautsamen werden in Keimstimmung gebracht. Das Stroh wird etwas mit Boden vermischt, bleibt aber weitgehend an der Oberfläche. Diese Strohecke bewahrt die wertvolle Bodenfeuchte. Ideale Keimbedingungen für Ausfallgetreide und Unkrautsamen!

Im zweiten Arbeitsgang arbeitet man etwas tiefer. Der Boden wird ganzflächig bearbeitet, das angerottete Stroh bricht und wird intensiv mit Boden vermischt und flach eingearbeitet.

Nach dem dritten Arbeitsgang hat man einen idealen, feinkrümeligen Boden, fertig zur Saat. Das Stroh ist weitgehend abgebaut.

Die Strohecke erhält die wertvolle Bodenfeuchte



Der Striegel mischt Stoppeln, Stroh und Boden und schafft eine Decke aus Boden und Stroh, die ein Austrocknen des Bodens verhindert.

Unter der Deckschicht aus Boden und Stroh herrscht ein regelrechtes Treibhausklima. Ausfallgetreide und Unkrautsamen keimen schnell, die Strohhrotte wird angeregt.



Gänsefuss-Schar 200 mm a.W.

Mehrmaliges, flaches Bearbeiten für eine schnelle Strohrotte und optimale mechanische Unkrautbekämpfung

Viele Unkrautsamen gehen nicht gleichzeitig auf, der Aufgang kann sich zeitlich in mehrere Wellen nacheinander verzögern. Die leichte Bodenbearbeitung in mehreren Gängen regt die noch nicht gekeimten Samen zum Aufgehen an.

Während des nächsten Arbeitsganges werden die bereits aufgegangenen Unkrautpflanzen von den Zinken ausgerissen. Der Striegel befreit die Unkrautwurzeln vom Boden und legt sie lose an der Oberfläche ab, so daß sie vertrocknen und absterben.

Dank der mechanischen Unkrautbekämpfung kann auch die Entstehung von Resistenzen verhindert werden.

Grobklutiges Saatbett und hoher Spritverbrauch sind selbst gemacht!



Wenige kräftige Zinken reißen grosse Kluten aus dem Boden. Dies und die grössere Arbeitstiefe kosten Energie. Merke: 1 cm tieferes Bearbeiten bedeutet, daß Sie pro Hektar 150 Tonnen Boden (= 7 grosse LKW voll) bewegen! Das Zerkleinern und Rückfestigen der so entstandenen groben Kluten fordert weiteren Energieeinsatz. Es ist auch aus diesem Grunde nicht empfohlen, den Boden schon beim ersten Arbeitsgang ganz tief zu bearbeiten, weil dies die großen, nur schwer bearbeitbaren Kluten erzeugt.



Schmale Schare und enger Strichabstand vermeiden grobe Kluten

Geringerer Zugkraftbedarf und günstigerer Spritverbrauch!

Herkömmliche Grubber bewegen wegen der gröberen Zinken und des grossen Strichabstandes viel Boden, was viel Energie kostet. Sie reissen grobe Kluten aus dem Boden, die anschliessend mit schweren Walzen gekrümelt und rückverfestigt werden müssen, was den Zugkraftbedarf weiter erhöht.

Der vielseitige Feingrubber SuperMaxx® bearbeitet den Boden feinkrümelig und flach. Geringer Zugkraftbedarf, enorme Flächenleistung und günstiger Spritverbrauch sind die logische Folge. Eine schwere Packerwalze wird deshalb nicht benötigt, weder zum Krümeln, noch zum Rückfestigen. Die Tiefenführung erfolgt durch Stützräder.

Enorme Flächenleistung, sehr vielseitig im Gebrauch



Der SuperMaxx® mit einer Arbeitsbreite von 10 und 12 Metern erbringt auf allen Böden eine hervorragende Flächenleistung, egal ob es um Stoppelbearbeitung, Einarbeiten von Gülle oder um Saatbettbereitung geht.

93 robuste Federzinken mit Doppelblattfedern sichern eine intensive Bodenbearbeitung in einer Tiefe von 5-15 cm. Der Anordnung der Zinken und dem grossen Durchgang der Zinken ist es zu verdanken, dass es auch bei großen Mengen von pflanzlichen Rückständen zu keiner Verstopfung kommt.



„Häufig war ein Arbeitsgang ausreichend, um ein ansprechendes Saatbett für Mais zu bereiten.“

Dank der optimalen Zinkenverteilung der Gütler SuperMaxx® 1200 bleiben nirgends Unkäter stehen. Dank der Arbeitsbreite von 12 Metern ist auch die Flächenleistung sehr gut. Im Frühjahr eingesetzt, ist häufig ein Arbeitsgang ausreichend, um ein ansprechendes Saatbett für Mais zu bereiten. Die Tiefenhaltung des Gerätes ist trotz der 12 m Arbeitsbreite gut. Was wir von ihm erwartet haben wurde geleistet. Die Arbeitstiefe ist ansonsten einfach und leicht einzustellen.

Die Zinken-Anordnung in sieben Reihen ist sehr vorteilhaft, es gab niemals Verstopfungen.

Der SuperMaxx® 1200 Kultivator war insgesamt eine sehr große Hilfe während der Frühjahrssaison.

János Tálás, Jászládány, Ungarn

Federzinken mit progressiver Charakteristik



- Bei flacher Arbeit: hochfrequente Eigenschwingungen erzeugen extrem viele Feinerde,
- bei tiefer Arbeit: Die Doppelblattfeder verleiht dem Zinken eine enorme Standfestigkeit!
- Sie macht den Zinken 45x12 um 1/3 robuster als einen Zinken 70x12!
- Seitliche Stabilisierung des Zinken - wichtig bei Gänsefuß-Scharen!
- Schmalschar 8 mm stark, auf Wunsch mit Hartmetall-Beplankung.

- Gänsefuß-Schar 200 mm auf Wunsch - enormer Überschneidung, das lässt auch hartnäckigem Unkraut wenig Chancen.



Technische Daten



- Zinkenordnung 7-balkig
Strichabstand der Zinken 130 mm
- Transportbreite 3,00 m
- robuste Zinken 45 x 12 mm durch Doppelblattfeder verstärkt
- Striegel einreihig, Zinken Ø 12 mm, Strichabstand 130 mm
- großer Durchgang - 561 mm Rahmenhöhe
- Stützräder zur Tiefenhaltung serienmässig
(4 Stück 11,5/80-15,3 10PR +
2 Stück 550/60-22,5 16PR)

Halb eingeklappt reduziert sich die Arbeitsbreite auf 7,80 Meter. Je nach den Umständen, kann man auf volle Breite oder auch nur auf „Teilbreite“ arbeiten.

	Arbeitsbreite	Transportbreite	Zugkraftbedarf	Gewicht
SuperMaxx® 1000-7 BIO	10,00 m	3,00 m	280 PS	7.850 kg
SuperMaxx® 1200-7 BIO	12,00 m	3,00 m	330 PS	8.270 kg

Werkzeugabfolge



			
eine Reihe FlatSpring zum Einebnen	Robuste Federzinken 45 x 12 mm mit Doppelblattfeder - 7 balkig angeordnet mit Strichabstand 130 mm	Striegel ein- oder zweireihig, Zinken Ø 12 mm, Strichabstand 130 bzw. 67,5 mm	Nach dem Fahrwerk: zwei Reihen Federzinken und eine oder zwei Reihen Striegel
Beseitigung von Bodunebenheiten	vollkommendes Durcharbeiten des Bodens in einer Tiefe von 5-15 cm	Strohverteilung, Einebnung und mechanische Unkrautbekämpfung	Spurlockerung

Das Beste für Ihren Boden



Die Güttler-Walze mit dem goldenen Huftritt

Designed by Güttler

Rückfestigung und Bodenstruktur - unser Leitmotiv.

Güttler ist Pionier der „Rückfestigung“. Als Fritz Güttler 1976 die Prismenwalze® entwickelte und patentierte, stand dabei das Leitbild der idealen Bodenstruktur eines Saatbetts an vorderster Stelle. Der Schaffuß-Effekt der Güttler-Walze ist mittlerweile ein stehender Begriff.

Wir sind keine reinen Maschinenbauer: An erster Stelle stehen Sie und Ihre Anforderungen im Pflanzenbau. Weil wir wissen, worauf es pflanzenbaulich ankommt, können wir adäquate technische Lösungen erarbeiten. Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung!

Güttler steht für Qualität im Maschinen- und Pflanzenbau, die sich auszahlt!



Frontpacker Avant und Duplex

Mit weniger Arbeitsgängen und Diesel ein besseres Saatbett! Schont Schlepper, Gerät und Boden!



Simplex Prismenwalze®

Der Problemlöser für Kreiseleggen: in Synthetik fast 50% leichter - weltweit einmalig! Berührungslose Ausräumer, leichtzügig!



Mediana

Die mittelschwere Güttler Säwalze schont Schlepper und Boden. Ideal für Rüben, Mais, Gemüse und Raps, für Front und Heck!



GreenMaster, das 5-in-1-System - für Grünland und Ackerbau: Das 1. effektive Gerät gegen Gemeine Rispel! Baukastensystem: Striegel und Walze getrennt oder kombiniert einsetzbar!



Matador

Das Multitalent für Front und Heck - für Acker und Grünland. Schwere Front-Säwalze, Grünlandwalze im Heck, Maiszünslerbekämpfung...



Super Maxx®

Doppelte Flächenleistung und halber Spitzverbrauch: Das Ganzjahresgerät für flache Stoppelbearbeitung, Unkrautbekämpfung, Gülleinbearbeitung und Saatbett.

Abbildungen und technische Daten unverbindlich! Änderungen vorbehalten!

Vitale Bestände - sichere Erträge!



GÜTTLER®
Führend in Bodenstruktur

